

PRESSEINFORMATION

Seniorenstudie „Smart im Alltag 2019“

Smartphone bei Senioren inzwischen beliebter als Festnetztelefon

Linz, 28. August 2019 – Smartphone schlägt Festnetztelefon. Drei von vier Senioren, die ein Smartphone besitzen, würden eher auf das klassische Festnetztelefon verzichten, als auf ihr Smartphone. Das ergibt die Seniorenstudie „Smart im Alltag 2019“, für die emporia Telecom zusammen mit der Deutschen Seniorenliga 500 Smartphone-Besitzer über 60 Jahre befragt hat.

Die digitale Kommunikation ist auch für viele Best Ager längst zur Selbstverständlichkeit geworden. Ein wesentlicher Grund dafür ist nach Ansicht von 83 Prozent: Es ist einfacher, über das Smartphone mit Familie und Freunden Kontakt zu halten.

Doch nicht nur die unkomplizierte digitale Kommunikation mit Verwandten und Freunden ist für Best Ager entscheidend. 85 Prozent der Befragten gaben an, das Smartphone helfe ihnen in vielen Situationen des Alltags. Laut Studie möchten drei Viertel der Senioren nicht mehr auf ihr Smartphone verzichten, wenn sie unterwegs sind. Auch auf Reisen ist es ihnen ein wichtiger Begleiter. Nützliche Informationen, wie Wetteraussichten oder Straßenkarten sind so stets zur Hand.

Doch längst nicht alle Best Ager genießen die Vorteile der digitalen Welt. Mehr als eine Million Senioren in Österreich besitzen heute noch kein Smartphone. Doch es gibt immer mehr Dinge des täglichen Lebens, die kaum noch ohne Handy erledigt werden können. „Es gilt, mit der modernen Kommunikation Schritt zu halten, um nicht plötzlich im Abseits zu stehen“, sagt emporia-Geschäftsführerin Eveline Pupeter. „Unsere Mission ist es, die älteren Menschen in die digitale Zukunft zu führen.“

Angst, abgehängt zu werden

Die Studie zeigt auch die Sorgen und Nöte der Senioren klar auf. Viele ältere Menschen befürchten, in einer durch Technik dominierten Welt abgehängt zu werden. Sie machen sich etwa Gedanken, ob sie tägliche Besorgungen wie Bankgeschäfte, Behördengänge oder Fahrkartenkäufe künftig überhaupt noch wie gewohnt erledigen können. Hinzu kommt: Laut Einschätzung der Studienteilnehmer haben viele andere Senioren kein Smartphone, weil diese schlichtweg Angst hätten, damit nicht klarzukommen.

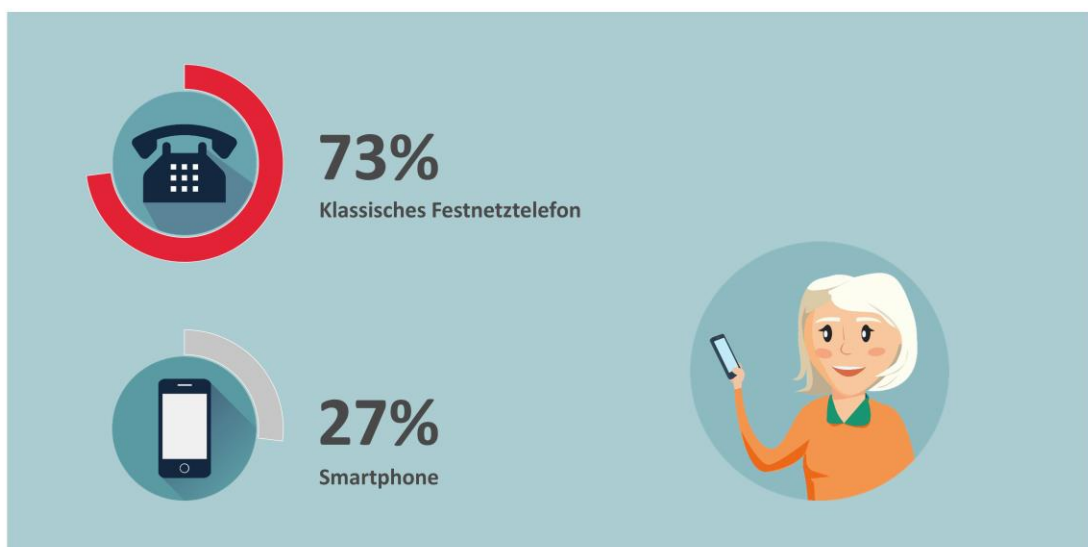
„Die technologische Entwicklung lässt sich nicht aufhalten, doch die Technik lässt sich vereinfachen“, sagt Eveline Pupeter. „Wir möchten die Berührungsängste Schritt für Schritt abbauen und mit einfach zu bedienenden Smartphones die ältere Generation fit für die Zukunft machen. Auf der IFA 2019 Anfang September in Berlin präsentieren wir deshalb nicht nur unsere innovative Produktpalette, sondern bieten auch kostenlos spezielle Smartphone-Schulungen für Senioren an.“

Emporia auf der IFA: Halle 4.2, Stand 118

Über emporia Telecom

Das Linzer Unternehmen emporia entwickelt, produziert und vertreibt Mobiltelefone, Smartphones und Apps speziell für die ältere Generation und ist Technologieführer in diesem großen und wichtigen Bereich. emporia wurde 1991 gegründet und ist heute weltweit in mehr als 30 Ländern vertreten. Alleineigentümerin ist Eveline Pupeter, die das Unternehmen gemeinsam mit einem erfahrenen Management-Team führt. emporia beschäftigt 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Firmensitz ist Linz.

Drei von vier Senioren **verzichten** eher auf das **Festnetztelefon** als auf das Smartphone



© Emporia | Studie unter 494 Senioren, davon 413 Smartphone-Besitzer